

Droht jetzt auch der SSB der Absturz?



Liebe Kolleginnen und Kollegen von der SSB,

die SSB ist beliebt bei den Bürgern. Zu Recht. Sie ist zwar etwas teuer, dafür aber zuverlässig und mit dichtem Netz. Das ist im Wesentlichen das Verdienst der Beschäftigten – und das sollte so bleiben.

Auch die Bahn hatte mal einen guten Ruf, ihre S-Bahnen waren ein Rückgrat des Nahverkehrs. Und der Stuttgarter Kopfbahnhof war einer der effizientesten, sogar der zweitpünktlichste bundesweit. Und heute? Nach dem Baubeginn von S 21?

- **Die S-Bahn** - Chaos wohin man schaut. Die BürgerInnen sind sauer.
- **Die Deutsche Bahn AG** - bundesweit blamiert mit S 21! Kostenversprechen gebrochen, Leistungszahlen manipuliert, kein Brandschutz (wie auch schon beim Berliner Großflughafen). Drauflos bauen ohne Sinn und Verstand.
- **Der Kopfbahnhof** – ein Schatten seiner selbst. Mit S21 bekämen wir den kleinsten Bahnhof einer Großstadtregion europaweit. Nur noch acht Tunnelgleise. Auf ewig!

Kann die SSB da „sauber“ bleiben?

Bis jetzt stand der SSB-Vorstand in Nibelungentreue fest zu Stuttgart 21.

Dass die SSB in den Kostenstrudel reingezogen wird, konnte einigermaßen verhindert werden. Baustellen in ihrem Bereich hat sie lieber selber in die Hand genommen, als sie der Chaos-Truppe von der Bahn zu überlassen.

Aber jetzt wird's eng

Nach inzwischen 14 (!) Planänderungen - allein im engeren Bereich des Tiefbahnhofs - steht die Bahn wie der Ochs vorm Berg. Keine Baufirma will es wagen, den großen zentralen Abwasserkanal Stuttgarts („Nesenbachdüker“) so unter Stadtbahn und geplanter Bahnhofsrube durchzuführen, wie sich die Bahn das gedacht hatte. Zu große Risiken angesichts des darunter fließenden Mineralwassers!

Jetzt will die Bahn den Düker in offener Bauweise an die Grube heranführen. Das heißt: Nicht nur die Stadtbahnhaltestelle Staatsgalerie, auch die Schillerstraße und die Stadtbahntunnel müssen

Ärger über Montagsdemos

Viele SSBler, besonders die Busfahrer/innen haben sich über die Verkehrsbehinderungen bei den Montagsdemos am Bahnhof aufgeregt.

Die Kuh ist im Westenlichen vom Eis. Die Montagsdemo ist wieder zurück am Marktplatz.

Zeit also, wieder über die wirklichen Probleme der SSB mit Stuttgart 21 zu reden.

komplett abgerissen werden. Alle Stadtbahnlinien zwischen Staatsgalerie und HBF werden für über zwei Jahre unterbrochen.

Davon war nie die Rede! Eine "Lösung" zu Lasten der SSB, der Fahrgäste und aller BürgerInnen!

Das stellt die SSB vor schier unlösbare Probleme. Busersatzverkehr ist nicht sinnvoll und nicht geplant. Umleitungen und zusätzliche Umstiege in einem ohnehin hoch belasteten Netz gefährden Zuverlässigkeit und Taktverkehr. Die Menschen werden nervös. Mit Tüftelei hier und Feinschliff da ist es nicht mehr getan.

Statt die Probleme auf den Tisch des Hauses zu bringen (ist ja schließlich nicht Schuld der SSB), versucht es der SSB-Vorstand mit Runterspielen, Schönreden, Verheimlichen, Mäuscheln - und einfach Weiterbauen. Obwohl völlig unklar ist, ob und wie das Düker-Problem lösbar ist, soll demnächst einfach mal angefangen werden mit dem Umbau der Haltestelle Staatsgalerie. Das war bisher typisch Bahn.

Damit droht die SSB mit in den S21 - Abwärtsstrudel gezogen zu werden.

Das hat die SSB nicht verdient und das haben die SSB-Kolleg/innen nicht verdient!

- ✓ Das Mindeste: Karten auf den Tisch! Was kommt da auf die SSB zu?
 - ✓ Das Naheliegende: Keine Genehmigung dieser Planänderung Nesenbachdüker!
 - ✓ Das Konsequente: Schluss mit dem S21 - Wahnsinn!
- Mal wieder zur Montagsdemo kommen. Da geht es in nächster Zeit oft um die SSB.
 - Und die beiden Bürgerbegehren zur Kündigung der Finanzierungsverträge zu S 21 unterschreiben, z.B. an der Mahnwache (s. www.storno21.de)

Tarifrunde 2014

Pauschal 100 Euro und anschließend linear um 3,5% - das ist ehrgeizig, aber berechtigt! Kann sein, dass das nicht ohne Streik abgeht. Dann werden die GewerkschafterInnen gegen S21 hinter den SSB-KollegInnen stehen – auch wenn gemeckert wird wegen Verkehrsstörungen!

In diesem Sinne mit kollegialen Grüßen, Gewerkschafter/innen gegen S21

Kontakt: info@gewerkschaftergegens21.de
[www: http://gewerkschaftergegens21.de/](http://gewerkschaftergegens21.de/)

